

### Fast wie damals

Es ist kaum auszuhalten. Jede Bewegung brennt wie die Hölle. Jede Berührung schmerzt. Wie Schmirgelpapier scheuert das verschwitzte Laken auf der krebseroten Haut. Und kein Lüftchen regt sich. Aber lass dich bloss nicht dazu hinreissen, das Fenster zu öffnen. Dann werden sofort Tausende von Mücken über dich herfallen und deinen Körper mit Stichen übersäen. Und schon geht die Kratzerei los. Dann lieber schwitzen. Und versuchen einzuschlafen. Denn es gibt in diesem Haus nichts, dass dir Linderung verschaffen könnte. Noch nicht mal Quark oder Joghurt, den deine Mutter abends auf deine sonnenverbrannten Kinderschulterchen gestrichen hat. Der Kühlschrank ist leer und ausgeschaltet. War ja schon ewig niemand mehr da. Dabei hast du dich so gefreut, wieder hier zu sein. Hast den Duft von sonnengewärmtem Holz eingeatmet. Den Geruch des Sees. Und dann bist du nach der langen Fahrt auf der kleinen Badewiese eingeschlafen. Und keiner hat dich geweckt, als dein Rücken rot und röter wurde. Aber du wolltest hier ja unbedingt alleine ein paar Tage verbringen. Das Haus einmal ganz für dich haben. Nicht wie damals, als ihr immer eine grosse Schar Kinder wart. Und euch gegenseitig vom Holzsteg ins Wasser geschubst hat. Ab und zu blieb ein kleiner Holzsplitter im Fuss stecken. Dann holte einer der Erwachsenen eine Pinzette aus der Küchenschublade und zupfte den Splitter heraus. Danach kam Merfen drauf, und schon warst du wieder draussen. Jetzt müsstest du selber zur Pinzette greifen. Aber das erübrigt sich, denn du rennst nicht mehr wie ein Kind barfuss über den Steg. Du trägst Badeschuhe und steigst die Badeleiter hinunter, weil erwachsene Frauen keine Kopfsprünge mehr machen. Aus welchen Gründen auch immer. Aber das ist dir jetzt egal. Die Hitze auf der Haut, die Schwüle im Raum – du springst aus dem Bett, raus aus dem Haus zum Steg. Vier, fünf grosse Schritte über das rissige Holz und schon tauchst du kopfveran tief ins nachtschwarze Wasser ein. Sofort kühlt die Haut ab, der Schmerz ist wie weggewaschen. Schwerelos lässt du dich auf der Wasseroberfläche treiben und beginnst, die Sterne zu zählen.

*Autorin: Meleana, Textlänge inkl. Titel: 2134 Zeichen*